



**Katholische
Erwachsenenbildung
Leonberg**

April bis Juli 2012

Kirchlich-politischer Arbeitskreis

Organspende – ein ethisches Problem?

Zur aktuellen Debatte um eine Novellierung des Transplantationsgesetzes

Obwohl die Organspende bereits eine breite soziale Akzeptanz besitzt und von den zwei größten Kirchen Deutschlands unterstützt wird, ist bisher die Kluft zwischen dem Bedarf an Organen und der Anzahl realisierter Transplantationen nicht überwunden. Das geltende Transplantationsgesetz (TPG) hat bisher zu keiner wesentlichen Steigerung der Organ- und Gewebespende beigetragen, sodass Politiker über dessen Novellierung diskutieren. Die Diskussion hat aber nicht nur eine politische, sondern vor allem eine fundamental ethische Bedeutung. Dürfen menschliche Körperteile als verteilungsfähige Güter angesehen werden? Hat man einen Anspruch auf lebende oder postmortale Organspende? Und wer darf diesen Anspruch erheben? Der Patient oder auch der Staat?

Eine Herausstellung der ethischen Prinzipien der bisher vorgeschlagenen Regelungen (Widerspruchs- und Entscheidungslösung), sowie die ethischen Konflikte sowohl bei der lebenden als auch bei der postmortalen Organspende werden im Vortrag diskutiert.

Mit Dr. phil. Diana Aurenque, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Tübingen
Dienstag, 24.4. um 19.30 Uhr
Haus der Begegnung (Eltinger Str. 23)

Älter werden



Dein Theater präsentiert:

Ewig und drei Tage – Das Alter ist das einzige Mittel, um lange leben zu können

Älter werden ist nicht schwer, älter sein dagegen sehr, denn das Alter ist zu keinem freundlich. Nicht einmal zum Lenz: Dem ersten Knospenknall folgt schon bald der Blütenfall. Ewig und drei Tage ist ein facettenreiches Mosaik aus Texten und Liedern, mit Beiträgen von Sebastian Blau, Thomas Brasch, Wilhelm Busch, Hilde Domin, August H. Hoffmann von Fallersleben, Max Frisch, Hermann Hesse, Henry Grochon, Marie Luise Kaschnitz, Hans Rasch und anderen über das Alter und das Altern.

Ein humorvoller, überraschender und erhellender Blick auf ein Phänomen, dem wir von Geburt an unterliegen.

Montag, 7. 5. um 19.30 Uhr,

Haus der Begegnung (Eltinger Str. 23)

Kostenbeitrag: 12 €

Eine Kooperationsveranstaltung der Evang. und Kath. Erwachsenenbildung

Das Ende des Lebens

Das Hospiz Leonberg lädt ein:

Ausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise – Einmal Jenseits und zurück“

Ungefähr hundert Koffer werden zu sehen sein, die für die Reise ins Jenseits gepackt wurden. Was würden Sie in Ihren Koffer packen, hätten Sie die Möglichkeit ihn mitzunehmen? Die Ausstellung von Fritz Roth lädt ein, sich auf vielfältige Weise dem Thema der eigenen Endlichkeit und der Notwendigkeit der Konzentration auf das Wesentliche zu nähern.

Montag, 11.6. bis Donnerstag, 28.6.

täglich geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr,

Blosenbergskirche (Schleiermacherstraße 41)

Kostenbeitrag: 4 €, ermäßigt 2 €

Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen – Wohin gehen wir am Ende unseres Lebens und am Ende der Zeit?

Sterben ist Teil unseres Lebens. Deshalb werden Sterben und Tod auch seit je her in allen Kulturen thematisiert. Doch die Frage, wie der Tod im Kontext des Lebens zu verstehen ist und was danach womöglich folgt, wird in den verschiedenen Kulturen mitunter recht unterschiedlich beantwortet.

Der Vortrag möchte zu einer kleinen Reise durch die großen Religionen der Welt einladen und der Frage nachgehen, wie dort über diese Fragen nachgedacht wird und welche Konsequenzen für die Menschen daraus gezogen werden.

Mit Dr. Stephan Schlenzog, Generalsekretär der Tübinger Stiftung Weltethos und Geschäftsführer des neu gegründeten Weltethos-Instituts an der Universität Tübingen.

Montag, 18.6. um 19.30 Uhr

Haus der Begegnung (Eltinger Str. 23)

Kostenbeitrag: 4 €

Kooperation der Kath. und Evang. Erwachsenenbildung mit dem Hospiz Leonberg

50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil

Kirche als Zeichen des Heils

Mit der Konstitution «Lumen Gentium» (1963) legten die Konzilsväter einen großen Entwurf zu den wesentlichen Dimensionen der Kirche als Zeichen des Heils Gottes für die

Menschen vor. Doch weit davon entfernt, mit dem Begriff des Sakraments die Kirche zu überhöhen oder in eine sakrale Sonderwelt zu führen, lauteten die Fragen vielmehr: Wenn die Kirche wirklich ein solches Zeichen des Heils ist, was bedeutet das für ihre Ämter und Strukturen? Wie muss sie sich gestalten, wie muss sie sich verhalten, um diesen Maßstab glaubwürdig umsetzen zu können?

Die Beschäftigung mit den Texten soll einmünden in die Diskussion über die Bedeutung des Dokuments für die aktuelle Situation und heutige Fragen. Für die Teilnahme am Kurs werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Lektürekurs mit Dr. Dirk Steinfurt, Leiter Katholische Erwachsenenbildung Kreis Böblingen

4 Abende, Mittwoch 16.5./23.5./27.6./4.7.2012, 19.30 Uhr, Böblingen, Kath. Gemeindehaus St. Bonifatius, Kostenbeitrag: 4 € pro Abend

Info & Anmeldung unter: Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Böblingen e.V., Tel. 07031/6607-16 oder per Mail: info@keb-boeblingen.de

Gruppen und Kreise

Seniorentreffpunkt Johanneshaus

Die Senioren treffen sich unter der Leitung von Frau Weitemann einmal im Monat am Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Saal des Johanneshauses. Auf dem Programm stehen folgende Themen:

- 18.4.:** Eine Reise nach Kappadokien, Reisebericht mit Bildern von Dr. Brunner
- 16.5.:** Singe wem Gesang gegeben, gemeinsames Singen von Frühlings- und Volksliedern
- 13.6.:** Pfarrer Pitzal berichtet von seinen Reisen und Projekten in der weiten Welt, für die er sich einsetzt
- 18.7.:** „Dein Theater“ aus Stuttgart bringt das Stück „Reiselust“ zur Aufführung

Treffpunkt Edith-Stein-Haus

Der Treffpunkt Edith-Stein-Haus versteht sich als offener Gesprächskreis für Menschen in der dritten Lebensphase und verbindet Begegnung, Bildung und Kultur in seinem Programm. Die Treffen finden in der Regel am ersten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17 Uhr im Edith-Stein-Haus statt. Es geht um folgende Themen:

- 12.4.:** Keine Angst vor Gott, mit Rundfunkpfarrer Michael Broch
- 3.5.:** Halbtagesausflug nach Vaihingen/Enz, Erkundung der Geschichte des Bonbons im dortigen Bonbon-Museum, Anmeldung erforderlich
- 14.6.:** Wertewandel – zwischen Egoismus und Gemeinsinn, mit Pastoralreferent Jürgen Oettel

Sonntag, 8.7.: Halbtagesausflug zu den Volksschauspielen in Ötigheim mit Besuch der Aufführung „Der Glöckner von Notre Dame“, Anmeldung erforderlich

Kolpingsfamilie Leonberg

Die Kolpingsfamilie lädt die Gemeinde zu folgender Veranstaltung ein:

Samstag, 19.5.: Besuch der Bischofsstadt Rottenburg am Neckar, Anreise mit dem Bus, Anmeldung erforderlich

**Redaktionsschluss
für „Gemeinde aktuell“ Nr. 5 (Mai)
Donnerstag, 19.4.2012**



**Katholische
Erwachsenenbildung
Höfingen-Gebersheim**

**Myanmar (2. Teil): Von den zauberhaften Ruinen
Bagans zum Goldenen Felsen von Kyauktiyo**



Pagode, Bagan, Myanmar

Von Mandalay geht die Reise flussabwärts auf dem großen Ayarwadi nach Bagan. 1287 wurde die Stadt nach dem Einmarsch der Mongolen aufgegeben. Heute ist Bagan eine der größten Ruinenstädte der Welt. Weitere Reiseziele sind der traumhafte Strand von Ngapali am Indischen Ozean und die alte Stadt Bago. Zum Schluss führt die Reise zum Goldenen Felsen von Kyauktiyo, einem der bedeutendsten Pilgerziele Myanmars.

Mit Diplom-Geologe Bernd Mantwill

Donnerstag, 24.5. um 19.30 Uhr

Gemeindehaus St. Michael in Höfingen (Birkenweg 6)

Auferstehung

Sie zählten dich unter die Missetäter
sie beschlossen deinen Tod
sie gruben dich ein

Doch es ging auf die gefährliche Saat
das unzerstörbare Leben
das brachte den Stein ins Rollen

Sie wollten dich unter die Erde bringen
aber
sie brachten dich unter die Leute

Lotbar Zenetti